



„Die Menschen identifizieren sich mit dem Limes“

## Interview mit dem Vorstandsmitglied Herrn Bürgermeister Andreas Ruck

1995 wurde der Verein Deutsche Limes-Straße mit dem Ziel gegründet, entlang des Obergermanisch-Raetischen Limes eine Touristikroute für Autofahrer zu schaffen. Heute, über 25 Jahre später, zählen inzwischen über 90 Städte, Märkte und Gemeinden sowie zahlreiche Landkreise und Touristikkommunen zu den Mitgliedern des Vereins. Wie eine Perlenkette reihen sich die Mitglieder entlang des Welterbes Limes aneinander.

Entlang der UNESCO-Welterbestätten Obergermanisch-Raetischer Limes (Welterbe seit 2005), Niedergermanischer Limes (Welterbe seit 2021) und Donaulimes (Welterbe seit 2021) führt die Deutsche Limes-Straße und der Deutsche Limes-Radweg quer durch Deutschland vom Niederrhein in Nordrhein-Westfalen durch Rheinland-Pfalz, Hessen, Baden-Württemberg und Bayern bis nach Passau an der Donau.

Geleitet wird der Verein von einem acht-köpfigen Vorstand unter dem Vorsitz des Oberbürgermeisters der Stadt Aalen. In diesem Interview stellen wir Ihnen unser Vorstandsmitglied Herrn Bürgermeister Andreas Ruck vor. Er berichtet von der Verantwortung zum Schutz wichtiger Kulturgüter und der intensiven Zusammenarbeit der Mitglieder im Verein Deutsche Limes-Straße.

*Sehr geehrter Herr Bürgermeister Ruck. Vielen Dank, dass Sie sich für unser Interview Zeit nehmen. Würden Sie sich zunächst kurz vorstellen?*

Mein Name ist Andreas Ruck, ich bin Magister Vici der Stadt Pohlheim.



*Welchen Bezug hat Pohlheim zum Limes?*

Die Wurzeln der Stadt gehen bis in die Römerzeit zurück, was uns schon der Name „Pohlheim“ verrät. Der Name Pohlheim lässt sich auf das ehemalige Dorf „Pfahlheim“ zurückführen, was wiederum auf die Pfahlbauten und somit auf den Limes hinweist. Durch das Gebiet von Pohlheim führt der Obergermanische Limes, Pohlheim ist der nördlichste Punkt des Obergermanischen Limes.



## „Die Menschen identifizieren sich mit dem Limes“

### Interview mit dem Vorstandsmitglied Herrn Bürgermeister Andreas Ruck

*Was begeistert Sie persönlich daran, dieses Ehrenamt im Vorstand des Verein Deutsche Limes-Straße auszufüllen? Welche Anknüpfungspunkte haben sich für Sie daraus zum Limes entwickelt?*

Für mich steht im Vordergrund, dass wir (die Mitglieder) unseren Beitrag dazu beisteuern um diese Schätze zu bewahren und den Menschen die Wichtigkeit solcher Kulturgüter ans Herz zu legen. Je mehr sich daran beteiligen, desto mehr können Städte und Gemeinden davon profitieren. Auch Punkte entlang des Limes die weniger gut erhalten sind, dienen dazu das Geschichtsbewusstsein zu schärfen und die Bevölkerung auf die gemeinsame Vergangenheit und Einflüsse bis in die heutige Zeit zu sensibilisieren.

*Wie würden Sie das Bewusstsein und die Wahrnehmung in Pohlheim für den Limes einschätzen?*

Die Menschen identifizieren sich sehr mit dem Limes – Im Stadtwappen der Stadt finden wir den „Limesturm“. Ob Jung oder Alt, alle sind sehr daran interessiert, dass dieses Wahrzeichen in einem guten Zustand bleibt. Vereine nutzen die Örtlichkeiten um gemeinsam Veranstaltungen abzuhalten. Jährlich wiederkehrende Aktionen, wie die Limeswanderung am 3. Oktober, finden vor Ort statt. Unser Limesturm ist Ausflugsziel der Menschen in und um Pohlheim, auch von überregional wird angereist. Radler aus dem Norden und Westen nutzen den Limesradweg und genießen den Blick auf das Umland. Der Limeswanderweg lädt zum Staunen und Genießen ein und viele Besucher\*innen zog es schon in das örtliche Hypokaustum im Pohlheimer Hallenbad.



*Limesturm Pohlheim, Bild: Katrina Friese*



## „Die Menschen identifizieren sich mit dem Limes“ Interview mit dem Vorstandsmitglied Herrn Bürger- meister Andreas Ruck

*Welche Synergien mit anderen Städten oder Landkreisen haben sich durch die Mitgliedschaft von Pohlheim bei der Deutschen Limes-Straße entwickelt?*

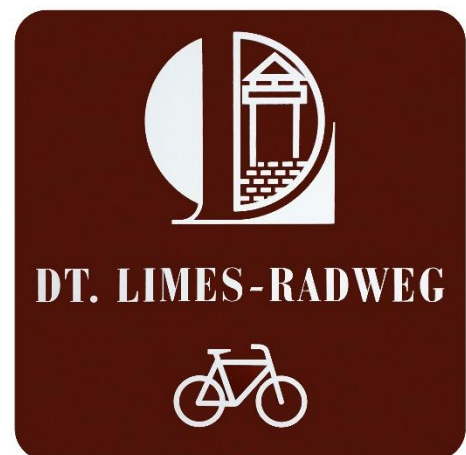
Die Stadt Pohlheim steht in einem steten und engen Austausch mit den Nachbarkommunen Lich, Hungen, Langgöns und Waldgirmes als auch zu Idstein und Heidenrod. Mit den Nachbarkommunen ist ein gemeinsamer Vermarktungsprogramm geplant – Die verschiedenen Punkte des Limes mit ihren örtlichen Sehenswürdigkeiten vorgestellt und geführte Rad- und Wandertouren angeboten werden. Auch das kulinarische Erlebnis soll nicht zu kurz kommen.

Der Verein Deutsche Limes-Straße entwickelt sich stetig weiter und wächst. Zuletzt sind dem Verein, durch die Einrichtung der neuen Welterbestätten „Niedergermanischer Limes“ und „Donaulimes“ neue Städte und Landkreise beigetreten.

*Was treibt die Deutsche Limes-Straße an?*

Geschichte erlebbar machen und Geschichtsbewusstsein fördern ist meiner Meinung nach Ziel bei der Bewahrung und Restaurierung von Kulturdenkmälern. Das „Belebarmachen“ wird am Limes z.B. durch die Einrichtung wie es Fahrrad- oder Wanderwege erreicht und in einer niedrighschwelliger Weise wird den Menschen die Historie nähergebracht.

Mit der Deutschen-Limes-Straße haben wir verschiedene Möglichkeiten um das Wissen zu transportieren, niedrighschwellig, jederzeit abrufbar, weil digital erreichbar und musealer Art.





„Die Menschen identifizieren sich mit dem Limes“  
Interview mit dem Vorstandsmitglied Herrn Bürger-  
meister Andreas Ruck

*Was ist das Erfolgsrezept der Deutschen Limes-Straße?*

Tue Gutes und lasse andere darüber reden!

Menschen zu motivieren sich in einer Gemeinschaft, mit Mitgliedern (Städten, interessierten Vereinen etc.) zusammenzutun und über Landesgrenzen hinaus zu arbeiten, ist ein wesentlicher, wenn nicht sogar wichtigster Schritt bei der Arbeit der Deutschen Limes-Straße. Es stärkt die Zusammenarbeit für die Erhaltung des Gemeingutes, es aktiviert und mobilisiert die Kommunen und die darin lebenden Menschen ein waches Auge für die Geschichte zu behalten.

Das Thema Nachhaltigkeit ist eines der zentralen Aufgaben unserer Zeit. Auch im Tourismus spielt die Nachhaltigkeit eine immer größere Rolle. Neben der Deutschen Limes-Straße unterhält der Verein seit einigen Jahren auch den Deutschen Limes-Radweg. Zusätzlich unterstützt der Verein auch den Deutschen Limes-Wanderweg. Auch das Wandern an und um den Limes wird immer beliebter.

*Wie ist es Ihrer Meinung nach möglich, eine Kulturroute dieser Dimension (über 1000 km Strecke in 5 Bundesländern) mit Leben zu befüllen, ein Bewusstsein für die Öffentlichkeit zu schaffen und gleichzeitig nachhaltig zu arbeiten?*

Vielleicht geht dieses zu erklären ganz einfach: Betrachte ich meine persönliche Umgebung, meine Wohnstätte und z.B. meinen Garten, so möchte ich mich darin wohlfühlen, ich möchte auch, dass es meinen Freunden gefällt und dass sich mein Besuch auch wohlfühlen kann und gerne wiederkommen mag.

So ist es auch mit der Kulturroute am Limes. Hier leben Menschen, die damit aufgewachsen sind, die um die Wichtigkeit in der Geschichte wissen und gerne daran mitarbeiten, dieses Wissen zu erhalten, zu pflegen und an andere Menschen - Gäste und Besucher - weiterzugeben.

Eine Stadt am Limes ist über dieses Bewusstsein dankbar, dankbar dafür, dass sich die Bürgerinnen und Bürger mit dem Limes identifizieren und ihm dadurch Leben einhauchen.

*Herr Bürgermeister Ruck, vielen Dank für das Interview.*